

SWR Fernsehen
14:15
Di 10. Juli

Eisenbahn-Romantik
Bella Italia im Miniaturwunderland

Cinque Terre und Amalfi, Pompeji und der Vesuv, Venezia und der Schiefe Turm von Pisa – wer kommt nicht ins Schwärmen, wenn es um "Bella Italia" geht. Die weltgrößte Modellbahnanlage, das Miniaturwunderland in Hamburg, präsentiert auf 190qm seinen Besuchern diesen Urlaubstraum. Vier Jahre lang haben über 50 Modellbauer daran gearbeitet, die charakteristischsten Landschaftsformen und Sehenswürdigkeiten des "Stiefels" im Maßstab 1:87 nachzubauen. Dabei ist die Eisenbahn – in diesem Falle die Ferrovie dello Stato Italiane, kurz gesagt FS – nicht zu kurz gekommen. 2,4 km Gleise sind in diesem Abschnitt der Riesenanlage verlegt, darauf fahren bis zu 110 Züge mit 800 Waggons, u. a. rattert auch eine Straßenbahn durch die "ewige Stadt". Wer nachzählen mag, kann rund 30.000 Figürchen entdecken. Das Publikum darf sich überraschen lassen von unzähligen Knopfdruckaktionen und mit "Eisenbahn-Romantik" in das Land, wo die Zitronen blühen, reisen.
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Dienstag, 10.07.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Di 10. Juli

Eisenbahn-Romantik
Zwischen Vulkanen und Pazifik – Museumsbahnen im Nordwesten der USA

Imposant ragt der Mount Hood in den Himmel Oregons. Der Vulkan ist eines der Wahrzeichen des US-Bundesstaats – und eine Museumsbahn führt in seine Nähe. Die Mount Hood Railroad schlängelt sich durch Wälder und Obstplantagen Richtung Vulkan. Die Oregon Coast Scenic Railroad dagegen liegt an der Küste des Pazifiks. Mit Dampf geht es entlang der Tillamook Bucht. Und schließlich wartet noch die Mount Rainier Railroad. Der Mount Rainier, ebenfalls ein Vulkan, liegt im Bundesstaat Washington, nicht weit entfernt vom Mount St. Helens, der in den 80er Jahren ausgebrochen ist. Auf der Museumsstrecke fahren Dampfloks, die früher auf Waldeisenbahnen Holz transportiert haben. Die Welt der Holzfäller und ihr raues Leben werden hier gezeigt.
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Dienstag, 10.07.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

WELT
23:05
Di 10. Juli

Die Modelleisenbahner – Das Miniatur Wunderland

Klein, aber fein – im historischen Lagerhaus am Kehrwieder 2 weilt seit 15 Jahren einer der größten Touristenmagneten Hamburgs, der schon weit mehr als 15 Millionen Besucher in seinen Bann gezogen hat: Das "Miniatur Wunderland", die größte Modelleisenbahnanlage der Welt. Auf über 15 Kilometern Miniaturgleisen geht es hier im Nu in die Schweizer Alpen oder sogar mit dem Flieger nach Las Vegas. Die Reportage hat den Eigentümern der Mini-Welt beim Planen und Tüfteln auf die Finger geschaut.
Die Modelleisenbahner – Das Miniatur Wunderland – Dokumentation, D 2016 Dienstag, 10.07.2018
Beginn: 23:05 Uhr Ende: 00:05 Uhr Länge: 60 min.

DMAX
02:00
Mi 11. Juli

Railroad Alaska
Gefangen im Eis

Ben Wright und Troy Knutson entfernen auf der Strecke nach Anchorage mit ihrem "Brushcutter" ins Gleisbett ragende Äste, Büsche und Sträucher, damit sich diese nicht in der Ladung von Güterzügen verfangen. Die 350 PS starke Monster-Maschine der Eisenbahner kriegt sogar 45 Zentimeter dicke Baumstämme klein. Taylor Ebersole und Aaron McKrae enteisen derweil in den Bergen des US-Bundesstaates ein zugefrorenes Abflussrohr. Damit sich dort bei Tauwetter kein Schmelzwasser staut und den Bahndamm unterspült.

Railroad Alaska – Dokumentation, GB 2015 Mittwoch, 11.07.2018
Beginn: 02:00 Uhr Ende: 02:55 Uhr Länge: 55 min.

DMAX
02:55
Mi 11. Juli

Railroad Alaska
Die Rettung

Eine umgebaute Spezial-Fräse ist das schwerste Geschütz im Arsenal der Eisenbahner. Das fast sechs Meter hohe Monstrum wird von drei 4000 PS starken Lokomotiven angetrieben und räumt im nördlichsten US-Bundesstaat tonnenweise Schnee von den Gleisen. Ohne die Maschine käme der Bahnverkehr im Winter auf manchen Streckenabschnitten völlig zum Erliegen. Doch Taylor Ebersole und sein Partner Frank Sheppard leisten mit dem Vehikel ganze Arbeit und machen in dieser Folge den Weg frei für einen Kies-Transport nach Anchorage.

Railroad Alaska – Dokumentation, GB 2015 Mittwoch, 11.07.2018
Beginn: 02:55 Uhr Ende: 03:45 Uhr Länge: 50 min.

DMAX
03:45
Mi 11. Juli

Railroad Alaska
In der Todeszone

In dieser Folge haben die Eisenbahner 50 Meter lange Brückenelemente geladen, deshalb setzt sich ihr tonnenschwerer Güterzug nur langsam in Bewegung. Die Träger werden in Anchorage schon sehnsüchtig erwartet und sollen dort direkt nach der Ankunft verbaut werden. Trotzdem müssen Bill, George und Davy unterwegs immer wieder auf die Bremse treten. Denn die Strecke, auf der das Trio unterwegs ist, hat es in sich. Dort muss die "Alaska Railroad"-Crew unter anderem zwei enge Tunnel durchqueren.

Railroad Alaska – Dokumentation, GB 2015 Mittwoch, 11.07.2018
Beginn: 03:45 Uhr Ende: 04:40 Uhr Länge: 55 min.

DMAX
04:40
Mi 11. Juli

Railroad Alaska
Der Frühling naht

Das Tauwetter macht den Eisenbahnern in Alaska schwer zu schaffen. Im ganzen Bundesstaat kämpfen Bahnarbeiter mit schwerem Gerät gegen schmelzende Eismassen und Überschwemmungen an. Eine der riesigen Maschinen transportieren Bill Bivins und Davy Registe in dieser Folge nach Fairbanks. Der gewaltige Bulldozer ist fast fünf Meter hoch und wiegt über 90 Tonnen. Damit die Planierraupe unterwegs nicht ins Rutschen gerät, wird sie mit Eisenketten am Güterzug befestigt.

Railroad Alaska – Dokumentation, GB 2015 Mittwoch, 11.07.2018
Beginn: 04:40 Uhr Ende: 05:25 Uhr Länge: 45 min.

WELT
14:05
Mi 11. Juli

Die Modelleisenbahner – Das Miniatur Wunderland

Klein, aber fein – im historischen Lagerhaus am Kehrwieder 2 weilt seit 15 Jahren einer der größten Touristenmagneten Hamburgs, der schon weit mehr als 15 Millionen Besucher in seinen Bann gezogen hat: Das "Miniatur Wunderland", die größte Modelleisenbahnanlage der Welt. Auf über 15 Kilometern Miniaturgleisen geht es hier im Nu in die Schweizer Alpen oder sogar mit dem Flieger nach Las Vegas. Die Reportage hat den Eigentümern der Mini-Welt beim Planen und Tüfteln auf die Finger geschaut.

Die Modelleisenbahner – Das Miniatur Wunderland – Dokumentation, D 2016 Mittwoch, 11.07.2018
Beginn: 14:05 Uhr Ende: 15:00 Uhr Länge: 55 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mi 11. Juli

Eisenbahn-Romantik : Härtsfeld-Museumsbahn – Tradition und Zukunft auf der Schwäbischen Alb

1. Mai 2017: Die 15. Fahrsaison der Härtsfeld-Museumsbahn hat begonnen. Ganz im Osten der Schwäbischen Alb bündeln sich Tradition und Zukunft um ein bahnhistorisches Kleinod. Zukunft – da am Wiederaufbau der meterspurigen Bahntrasse seit über zwei Jahrzehnten gearbeitet wird und Tradition – da die Menschen auf dem Härtsfeld mit ihrem "Bähnle" tief verwurzelt waren und heute immer noch sind. Der Erhalt dieser Bahntradition ist auch die Triebfeder für die Vereinsmitglieder der Härtsfeld-Museumsbahn. Sie konnten sich mit dem Aus der Bahn im Jahr 1972 nicht abfinden und machten möglich, was damals noch undenkbar war. Vor allem, da beim Sterben vieler Nebenbahnen 1972 hier auch die Gleise abgebaut wurden. Die Härtsfeldbahn war einst 55 Kilometer lang und verband den Bahnknoten Aalen mit dem bayerischen Dillingen, beförderte Menschen und Güter und sorgte für den Anschluss an die "Welt". Heute ist die Härtsfeldbahn eine Ausflugsattraktion im idyllischen Egautal zu Füßen des Klosters Neresheim. Und die "Schättere", wie sie im Volksmund genannt wird, bietet die Fahrt in originalen Dampflokomotiven und Wagen, auf einer drei Kilometer langen Strecke. Zugegeben das ist ein kurzes Fahrerlebnis, aber was die Vereinsmitglieder hier auf die Schiene gestellt haben, verdient Respekt und gewährt Einblick in Tradition und Zukunft.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Mittwoch, 11.07.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Mi 11. Juli

Eisenbahn-Romantik : Die Straßenbahnen von Thuin

Rund 80 Kilometer nordwestlich von Brüssel liegt in der belgischen Provinz Hennegau das kleine Städtchen Thuin. Hier hat sich ein Verein angesiedelt, der sich schon seit den 1970er Jahren der Bewahrung der sogenannten Vizinalbahnen widmet. Auf einem ehemaligen Bahnhofsgelände präsentiert die ASVi, die Association pour la Sauvegarde du Vicinal, circa 40 Schmalspur-Fahrzeuge, die einst auf dem Überlandstraßenbahnnetz der belgischen Staatsbahn im Einsatz waren, hauptsächlich in der Gegend um Charleroi. Im Gegensatz zu anderen Ländern konnten sich in Belgien die Vizinalbahnen bis in die 50er Jahre hinein halten. Gebaut worden waren sie als Ergänzung zur großen Eisenbahn zur günstigen Erschließung des ländlichen Raums. Regelmäßig führt der Verein auf einer nichtelektrifizierten und zwei elektrifizierten Meterspurstrecken Museumsfahrten durch – ein Gewinn für die Region, in der einst die Montanindustrie blühte, die heute allerdings zu den ausgebluteten Teilen des Landes zählt. Dabei fehlt es nicht an reizvollen touristischen Attraktionen. Das Team von "Eisenbahn-Romantik" ist mit den historischen Straßenbahnen in und um das Städtchen Thuin an der Sambre auf Entdeckungsreise gegangen und hat dabei eine reichhaltige Geschichte entdeckt.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Mittwoch, 11.07.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Do 12. Juli

Eisenbahn-Romantik
Bahnmagazin Südwest

Mit dem "Bahnmagazin Südwest" zeigt "Eisenbahn-Romantik" Neues und Kurioses aus der Welt der Eisenbahn Geschichten, die zu klein sind für eine halbe Stunde, aber wichtig genug, sie zu erzählen. Eine neue Lokbaureihe auf den Gleisen des Südwestens gibt es selten – mit der neuen Baureihe 147 werden nun Regionalzüge rund um Stuttgart gezogen. Mönche beten und arbeiten nicht nur, sie haben auch Zeit für Hobbies. Im Kloster des Pauliner Ordens in Todtmoos im Schwarzwald haben drei Mönche eine sehr spezielle Eisenbahn gebaut. Die Baden-Frage beschäftigt auch die Eisenbahn – wie sollen die neuen Züge in Baden-Württemberg aussehen? Eine Frage mit lokalem Zündstoff. Das und einiges mehr erzählt das "Bahnmagazin Südwest" der "Eisenbahn-Romantik".

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Donnerstag, 12.07.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Do 12. Juli

Eisenbahn-Romantik
Die erste Runde

Wie kommen eigentlich die Züge auf die Schiene? Was passiert vor dem ersten fahrplanmäßigen Einsatz? In Wildenrath, nahe Mönchengladbach, befindet sich ein Testkreis für Züge. Offiziell nennt sich das Gelände "Prüf- und Validationcenter" und gehört Siemens. Im 20. Jahrhundert war hier ein Flugplatz der Royal Airforce, heute werden dort Züge in Dienst gestellt, das heißt zusammengefügt, geprüft, durchgemessen und ausgeliefert. Neue Zugtypen, wie der ICE 4, fahren hier unendliche Testrunden, bis sie schlussendlich vom Eisenbahn-Bundesamt ihren Stempel bekommen und in Serie gebaut werden können. In einem Dutzend Hallen stehen ständig 25 Züge, an denen gearbeitet und getestet wird. Kernstück der Anlage ist ein sechs Kilometer langer Testkreis in Form eines Ovals, auf dem alle technisch erforderlichen Testfahrten unternommen werden können. Von oben sieht diese Teststrecke aus wie eine Modelleisenbahn. "Eisenbahn-Romantik" zeigt, wie moderne Züge für alle Welt getestet und in Betrieb genommen werden.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2016 Donnerstag, 12.07.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Fr 13. Juli

Eisenbahn-Romantik
Granteln gehört dazu – Wien und seine Bahnen

Wien ist vieles auf einmal: wunderbar altmodisch und hochmodern. Welche Metropole hat schon eine Stadtbahn mit Stationen, die weltberühmt sind und mittlerweile von U-Bahnen angefahren werden. Und da gibt es ja auch noch den neuen Hauptbahnhof, mit dem Wien endlich das heiß ersehnte Drehkreuz für den Eisenbahnverkehr bekam. Wie einst zu Kaisers Zeiten zuckelt die Straßenbahn durch enge Gassen und über dieselben Gleise kurvt "Ulf", eine Tram, die Maßstäbe setzte. Längst pilgern auch Verkehrsexperten in die Stadt an der Donau. Die Metropole zählt inzwischen mehr Besitzer von Jahreskarten für die "Öffis" als von Autos. Wien ist vorne mit dabei, weil die Stadt nicht immer gleich auf jeden Zug aufspringt, nicht in Hektik verfällt, sondern es ruhig angehen lässt.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Freitag, 13.07.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Fr 13. Juli

Eisenbahn-Romantik
Kärnten – Sonne, See und Dampf

Seit langem ist Kärnten ein beliebtes Urlaubsparadies der Deutschen. Vor allem der recht warme Wörthersee ist einer der Hauptanziehungspunkte. Aufgrund der Nähe zu ihm ist Klagenfurt zum Zentrum des Tourismus im Süden Österreichs geworden. Dies hat Klagenfurt der Eisenbahn zu verdanken. 1864 wurde die Stadt mit der Südbahn an das österreichische Eisenbahnnetz angeschlossen. Den Reisenden bot die Fahrt herrliche Ausblicke auf den Wörthersee, den vor allem wohlhabende Wiener als Sommerdestination entdeckten. Auch die Zuschauerinnen und Zuschauer nehmen Quartier in Klagenfurt und erkunden die Gegend mit der Eisenbahn und anderen nostalgischen Fahrzeugen. Auf der nahen Rosentalbahn wartet in Weizelsdorf ein Dampfzug mit offenen Plattformwagen im Stile der 50er Jahre. Damals wurde der Personenverkehr auf der Strecke eingestellt. In den 1990er Jahren folgte auch der Güterverkehr. Der Eisenbahnverein "Nostalgiebahnen in Kärnten" kaufte daraufhin die verbleibende Strecke und betreibt sie heute als Museumsbahn. Nach 45 Minuten ist die Fahrt in Ferlach zu Ende. Hier wartet eine alte Tram, um die Eisenbahnfreunde ins nahe Historama zu bringen. Österreichs zweitgrößtes Verkehrsmuseum zeigt Einblick in die technische Entwicklung seit dem 19. Jahrhundert und Kuriositäten wie das älteste Auto Kärntens. Eine Fahrt mit der Dampfstraßenbahnlok "Adele", Baujahr 1888, ist bei den Besuchern des Historamas besonders beliebt. In Ferlach kann man auch den Mitgliedern des Vereins "Nostalgiebahnen in Kärnten" beim Instandhalten der Fahrzeuge in ihrer eigenen Werkstatt über die Schultern gucken. 30 Kilometer nördlich von Klagenfurt besuchen die Zuschauer das Gurkthal. Hier gibt es noch echte Schmalspurromantik und die erste Museumsbahn Österreichs. Seit 1974 dampft es mächtig zwischen Treibach-Althofen und Pöckstein-Zwischenwässern. Zurück am Wörthersee steigen wir um in die "Thalia". Es handelt sich um den einzigen Schraubendampfer Österreichs, gebaut 1909. Am Ufer dampft derweil ein Sonderzug nach Villach. Immer am ersten Wochenende im August findet der Villacher Kirchtag statt, das größte Trachtenfest Österreichs.
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Freitag, 13.07.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
15:35
Sa 14. Juli

Eisenbahn-Romantik
Masuren - Land ohne Eile

Schon Siegfried Lenz beschrieb in einer seiner Erzählungen eine Schmalspuridylle in Masuren. Der Titel der Geschichte: "Die Kleinbahn namens Popp". Dieses Bähnchen gibt es noch heute. Von Elk aus, im östlichen Masuren, dampft und schnauft es wie eh und je. Doch vieles hat sich verändert im Nordosten Polens, Zugstrecken wurden stillgelegt, viele Dörfer sterben langsam aus. Und trotzdem lohnt sich ein Bahnausflug nach Masuren, denn kaum irgendwo auf der Welt gibt es solche Naturschönheiten, solch eine Idylle. Vom Zugfenster aus lässt sich das "Land ohne Eile" am eindrucksvollsten entdecken.
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2013 Samstag, 14.07.2018
Beginn: 15:35 Uhr Ende: 15:45 Uhr Länge: 10 min.

SWR Fernsehen
15:45
Sa 14. Juli

Eisenbahn-Romantik
Die ukrainischen Karpaten – Dampf und mehr

Eine Reise mit der russischen Breitspurlokomotive L3535 führt mitten in die Karpaten, an Bord eine Gruppe internationaler Eisenbahnenthusiasten. Der Bahnhof der westukrainischen Kleinstadt Kolomea ist Ausgangspunkt für zwei Dampfabenteuer der besonderen Art – zunächst in östlicher Richtung zur

Brücke über den Dnister bei Salischtschyky, dann nach Südwesten über Vorochta nach Rachiv durch die bergige Heimat der Huzulen. Unterwegs ist das Kamerateam zu Besuch bei einer Familie, die das traditionelle Handwerk der Webens gemeinsam betreibt; im Ostereiermuseum von Kolomea schaut es einer Ostereier-Restauratorin über die Schulter, und im Karpatsky Nationalpark, zu Füßen des Howerla, ist es Gast bei einer Umwelt- und einer Wetterstation auf einem der Ausläufer des höchsten Bergs der Ukraine. Für Eisenbahnfreunde interessant ist neben den herrlichen Dampfbildern dieser Reise auch die dieselbetriebene Waldbahn von Vyhoda. Sie ist die letzte ihrer Art, die noch zum Holztransport benutzt wird, hat aber auch ihren Nutzen im Tourismus entdeckt. Ganz in ihrer Nähe liegt der kleine Kurort Morschyn mit seinem heilenden Wasser, das tief aus der Erde kommt. Seine Wirkung hat vor über 140 Jahren ein Deutscher entdeckt.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Samstag, 14.07.2018

Beginn: 15:45 Uhr Ende: 16:15 Uhr Länge: 30 min.

NDR Fernsehen

06:45

So 15. Juli

Schätze der Welt

Die Rhätische Bahn – Lebensader der Bündner Täler

Das filmische Reiseerlebnis mit der Schmalspurbahn führt durch und über die Alpen von Nord nach Süd: vom wildromantischen Albulatal durch den höchstgelegenen Eisenbahntunnel der Alpen ins Licht durchflutete Engadin und vom mondänen Tourismusort St. Moritz über die hochalpine Gletscherwelt der Bernina bis ins mediterrane Veltlin. Die Albula- und Berninastrecke der Rhätischen Bahn hat mit ihrem Personen- und Gütertransport bis heute eine wichtige Erschließungsfunktion für die Bündner Bergtäler und die übrige Schweiz. Sie ist die einzige zuverlässige Verbindung über das ganze Jahr. Imposante Viadukte, enge Kurven, Kehrtunnels und Galerien, eine Streckenführung mit zum Teil bis zu 70 Promille Steigung gehören zu den Pionierleistungen moderner Ingenieurskunst und architektonischer Konstruktion zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Schätze der Welt – Dokumentation, D 2009 Sonntag, 15.07.2018

Beginn: 06:45 Uhr Ende: 07:00 Uhr Länge: 15 min.

SWR Fernsehen

14:00

Mo 16. Juli

Eisenbahn-Romantik

Die ukrainischen Karpaten – Dampf und mehr

Eine Reise mit der russischen Breitspurlokomotive L3535 führt mitten in die Karpaten, an Bord eine Gruppe internationaler Eisenbahnenthusiasten. Der Bahnhof der westukrainischen Kleinstadt Kolomea ist Ausgangspunkt für zwei Dampfabenteuer der besonderen Art – zunächst in östlicher Richtung zur Brücke über den Dnister bei Salischtschyky, dann nach Südwesten über Vorochta nach Rachiv durch die bergige Heimat der Huzulen. Unterwegs ist das Kamerateam zu Besuch bei einer Familie, die das traditionelle Handwerk der Webens gemeinsam betreibt; im Ostereiermuseum von Kolomea schaut es einer Ostereier-Restauratorin über die Schulter, und im Karpatsky Nationalpark, zu Füßen des Howerla, ist es Gast bei einer Umwelt- und einer Wetterstation auf einem der Ausläufer des höchsten Bergs der Ukraine. Für Eisenbahnfreunde interessant ist neben den herrlichen Dampfbildern dieser Reise auch die dieselbetriebene Waldbahn von Vyhoda. Sie ist die letzte ihrer Art, die noch zum Holztransport benutzt wird, hat aber auch ihren Nutzen im Tourismus entdeckt. Ganz in ihrer Nähe liegt der kleine Kurort Morschyn mit seinem heilenden Wasser, das tief aus der Erde kommt. Seine Wirkung hat vor über 140 Jahren ein Deutscher entdeckt.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Montag, 16.07.2018

Beginn: 14:00 Uhr Ende: 14:30 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:30
Mo 16. Juli

Mit dem Zug durch Sankt Petersburg

St. Petersburg – wegen seiner Wasserwege auch das Venedig des Nordens genannt – ist eine Stadt der Superlativen – besonders in Bezug auf die Eisenbahn und ihre Geschichte. Fünf Hauptstrecken führen mitten in die Innenstadt der russischen Kunst- und Kulturmetropole und verbinden St. Petersburg mit der ganzen Welt. Sie enden jeweils in historisch und bautechnisch sehr interessanten Kopfbahnhöfen im Zentrum der Stadt. Der geschichtlich wohl interessanteste Bahnhof ist der Finnische Bahnhof, auf dem Lenin 1917 seine berühmte Rede hielt. Noch heute steht die Lok, mit der er damals fuhr und aus der Stadt floh – gesichert in einer riesigen Glasvitrine – zum Besichtigen auf Gleis 5. Die erste russische Eisenbahnstrecke überhaupt führte von Sankt Petersburg nach Zarskoje Selo und verband die Hauptstadt mit dem "Zarendorf". Nach wie vor ist die bekannte Zarenresidenz, die 1990 von der UNESCO in die Liste des Weltkultur- und Naturerbes der Menschheit aufgenommen wurde, mit der Bahn erreichbar.

Mit dem Zug durch Sankt Petersburg – Dokumentation, D 2011 Montag, 16.07.2018
Beginn: 14:30 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 45 min.

n-tv
05:15
Di 17. Juli

Die Macht der Technik – Schienen im Wandel

Von Dampf über Diesel zu Strom: Die Antriebe im Schienenverkehr entwickeln sich ständig weiter und auch die Eisenbahn selbst unterliegt einem ständigen Wandel. Die Doku zeigt, wie aus der Idee der traditionellen Schiene eine Vision von Magnetschwebbahnen und Podcars geworden ist. Und wie schafft die Technik immer wieder Möglichkeiten, Grenzen zu überwinden.

Die Macht der Technik – Schienen im Wandel – Dokumentation, AUS Dienstag, 17.07.2018
Beginn: 05:15 Uhr Ende: 06:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
14:00
Di 17. Juli

Eisenbahn-Romantik Faller – Schmuckschmiede der Modellwelt

Mit ihrer Modellbaufirma haben Hermann und Edwin Faller ein Stück deutsche Wirtschaftswunder-Geschichte geschrieben und dabei ein Stück heile Welt in die deutschen Wohnzimmer gebracht. Was wäre die Modellbahnwelt von Märklin oder Fleischmann ohne die kleinen Faller-Häuschen? Die Miniaturlandschaft wäre langweilig und fade, ohne Fantasie und Geborgenheit. Das Modellbahnzubehör von Faller ist der Schmuck, das Lametta, der Modelleisenbahn. Die gelben Kartons in den Regalen der Spielwarenläden lassen noch heute hauptsächlich männliche Herzen höher schlagen. Seit sieben Jahrzehnten ist die Modelleisenbahn ohne die verträumten Zutaten von Faller unvorstellbar – ein Rückblick. 1946 fing alles in Gütenbach im Schwarzwald an. In Heimarbeit stellte Faller Holzkämme her. Bald darauf entstand die Idee, Modellbahnzubehör anzubieten. Mit den ebenfalls aus Holz gefertigten Marathon-Baukästen konnten bunte Häuser für die Modellbahn gebaut werden. Aus grüngefärbten Sägespänen entstanden die ersten Bäumchen für die Modelleisenbahn. Anfangs stellte Faller Fertigmodelle her. Modelle wie die "Sägemühle" oder der "Bahnhof Flüelen" sind heute bei Sammlern sehr begehrt. Das Sortiment wurde früh durch Bausätze ergänzt. Auch die "Villa im Tessin" ist eines dieser frühen Beispiele. Sie ist aber auch ein Sinnbild für die Sehnsucht der Deutschen im Nachkriegsdeutschland. Der Zubehörspezialist versuchte sich aber auch selbst an der Spielzeugeisenbahn und entwickelte beispielsweise den Hittrain mit Batteriebetrieb. Mit der AMS-Bahn trug Faller 1963 dem bundesrepublikanischen Autoboom Rechnung. Die Modellrennbahn war ursprünglich als Ergänzung zur Modelleisenbahn gedacht und blieb 25 Jahre im Sortiment. Als Weiterentwicklung kam 1989 das noch heute erhältliche Faller-Car-System auf den Markt. Wie von Geisterhand fahren da die Autos auf der Modellfahrbahn. Der Modellbauausflug in die

Flugzeuggeschichte dauerte immerhin von 1950 bis 1970. Hier nahm Faller hauptsächlich Modelle der deutschen Luftwaffe aus dem Zweiten Weltkrieg zum Vorbild. Auch nach 70 Jahren erschafft Faller eine Traumwelt in Miniaturformat. Der Film zeigt die wechselvolle Entwicklung einer Modellbaufirma im Wandel der Spielzeugwelt.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Dienstag, 17.07.2018

Beginn: 14:00 Uhr Ende: 14:30 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:30

Di 17. Juli

Eisenbahn-Romantik

Vom Miniclub zur Gartenbahn

Vom Miniclub zur Gartenbahn Für diese Folge von "Eisenbahn-Romantik" hat die Redaktion wieder einmal in der Modellbahnkiste gekramt und traumhafte Anlagen hervorgezaubert. Die Sendung präsentiert Modellbahnanlagen in allen gängigen Größen. Angefangen beim kleinsten Maßstab 1:220. Der Spur Z, die in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag feiern kann. Die Spurweite N, das steht für neun Millimeter breite Gleise, ist nur wenig älter, hat aber gerade das Problem, dass die Anbieter weniger werden. TT, Spurweite zwölf Millimeter, hat hauptsächlich in der DDR ihren Schwerpunkt. HO in Gleich- und Wechselstrom ist die am weitesten verbreitete Modellbahngröße in Europa. Wahrscheinlich sogar weltweit. Die großen Spuren sind erfahrungsgemäß nicht mehr sehr weit verbreitet, aber es gibt sagenhafte Modelle und Anlagen in den Spuren O, I und II und in der Gartenbahngröße G, Maßstab 1:22,5. Jeder Modellbahnfreund müsste also in dieser Sendung auf seine Kosten kommen.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2002 Dienstag, 17.07.2018

Beginn: 14:30 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen Saarland

04:25

Mi 18. Juli

Korsika

Mit dem Zug von Calvi nach Ajaccio

Es wackelt und holpert ganz ordentlich, wenn sich der kleine Zug "Trinighellu" auf den Weg über die Insel macht. Korsika mit dem Zug – das ist ein Erlebnis, ein Stück Eisenbahn-Nostalgie. Die Korsen lieben ihre Schmalspurbahn, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 42 Stundenkilometern über die Insel rattert. Mal führt die Strecke direkt am Meer entlang, dann wieder geht es über tiefe Schluchten, vorbei an spektakulären Abhängen. Auf der Strecke von Calvi nach Bastia bis Ajaccio zieht eine abwechslungsreiche Landschaft am Panoramafenster vorüber. Einheimische, darunter der Schaffner François und der Bergführer André, vermitteln das Lebensgefühl der Korsen.

Korsika – Dokumentation, D 2010 Mittwoch, 18.07.2018

Beginn: 04:25 Uhr Ende: 04:50 Uhr Länge: 25 min.

SWR Fernsehen

14:00

Mi 18. Juli

Eisenbahn-Romantik

Nürnberger Spielwarenmesse 2017

Seit 1950 findet in Nürnberg die Spielwaremesse statt und seit 1995 berichtet "Eisenbahn-Romantik" regelmäßig über die Neuheiten. Modellbaufirmen aus aller Welt präsentieren hier das, was im Laufe des Jahres 2017 auf den Markt kommen wird, jedoch nur für die Fachwelt. Fast 3.000 Hersteller und Händler kommen Ende Januar, Anfang Februar, in die Lebkuchenstadt, zeigen ihre neuesten Modelle, knüpfen Kontakte, bestellen und informieren sich.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Mittwoch, 18.07.2018

Beginn: 14:00 Uhr Ende: 14:30 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:30

Mi 18. Juli

Eisenbahn-Romantik

Mit Volldampf durch Deutschland Teil 1

Am 7. Dezember 1835 begann in Deutschland das Eisenbahnzeitalter. Ein Zug, gezogen von der Lokomotive namens "Adler", fuhr von Nürnberg nach Fürth. 2010 jährt sich dieses Ereignis zum 175. Mal. Ein Grund für "Eisenbahn-Romantik", eine außergewöhnliche Aktion zu starten und um dem Jubiläumsjahr ein Glanzlicht aufzusetzen. Das SWR-Team ist durch ganz Deutschland gefahren und zwar stilgerecht mit Dampf. Die Strecke war knapp 4.300 Kilometer lang, dabei wurden alle 16 Bundesländer angefahren. Insgesamt haben 16 Dampfzüge den Sonderzug gezogen. Eine Herausforderung der besonderen Art und ein Genuss, der alle Dampfkraftwagen in diesem Jahrtausend bei weitem in den Schatten stellen sollte. Der erste Teil der Reise führt uns von Augsburg über Dresden, Berlin, Hamburg nach Halle an der Saale.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2010 Mittwoch, 18.07.2018

Beginn: 14:30 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen

14:00

Do 19. Juli

Eisenbahn-Romantik

Dampfreise in die Karpaten

"Mit Dampf auf Breit- und Schmalspurgleisen in die Karpaten" – dies ist das Thema der Fünf-Tage-Reise im Oktober 2016. Teilnehmer sind begeisterte Hobbyfotografen verschiedenster Nationalitäten. Die Reise beginnt in der Zentralukraine, in dem kleinen Provinzbahnhof Ladyschin rund 300 Kilometer südlich von Kiew. Zunächst steht eine sowjetische Breitspurlokomotive vor dem Zug, die unterwegs rechts und links der Trasse immer wieder für große Aufregung sorgt: Eine Dampflokomotive hat man hier schon lange nicht mehr gesehen. An Tag zwei heißt es "zusammenrücken": In Rudnycja warten zwei polnische Reisewaggons und eine sowjetische Dampflok der Baureihe GR, was so viel bedeutet wie "germanskaja reparazja" – diese Schmalspurloks wurden im Rahmen der Reparationsentnahmen nach 1947 von den Sowjets in Potsdam-Babelsberg gebaut. Die Fahrt auf einer der letzten drei Schmalspurstrecken der Ukraine endet in Haivoron. Der Nachtzug No 136 von Odessa nach Lemberg bringt die Reisegruppe ins Huzulenland, nach Kolomyja. Es folgen drei Tage mit der Dampflokomotive L 3535, auch sie eine Russin. Bei den vorherrschenden niedrigen Temperaturen ist ihre Dampfsäule weithin sichtbar. Auf einer der schönsten Gebirgsbahnen der Ukraine mit zahlreichen Brücken, Tunnel und Viadukten geht es durch die faszinierende Landschaft der Karpaten. "Eisenbahn-Romantik" hat die Reise begleitet – ein Abenteuer, bei dem alle Dampfliebhaber voll auf ihre Kosten kommen.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Donnerstag, 19.07.2018

Beginn: 14:00 Uhr Ende: 14:30 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:30

Do 19. Juli

Eisenbahn-Romantik

Mit Volldampf durch Deutschland Teil 2

Am 7. Dezember 1835 begann in Deutschland das Eisenbahnzeitalter. Ein Zug, gezogen von der Lokomotive namens "Adler", fuhr von Nürnberg nach Fürth. 2010 jährt sich dieses Ereignis zum 175. Mal. Ein Grund für "Eisenbahn-Romantik", eine außergewöhnliche Aktion zu starten und um dem Jubiläumsjahr ein Glanzlicht aufzusetzen. Das SWR-Team ist durch ganz Deutschland gefahren und zwar stilgerecht mit Dampf. Die Strecke war knapp 4.300 Kilometer lang, dabei wurden alle 16 Bundesländer angefahren. Insgesamt haben 16 Dampfzüge den Sonderzug gezogen. Eine Herausforderung der besonderen Art und ein Genuss, der alle Dampfkraftwagen in diesem Jahrtausend

bei Weitem in den Schatten stellen sollte. Der zweite Teil der Reise führt von Halle an der Saale über Bochum, Darmstadt, Friedrichshafen wieder nach Augsburg.
Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2010 Donnerstag, 19.07.2018
Beginn: 14:30 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 45 min.

NDR Fernsehen
11:30
Fr 20. Juli

Wie geht das? Der Hauptbahnhof Hannover

Jeden Tag nutzen 250.000 Menschen den Hauptbahnhof in Hannover. 750 Züge fahren hier täglich. Damit ist der Hauptbahnhof Hannover einer der meistfrequentierten Bahnhöfe Deutschlands und das größte Eisenbahnverkehrskreuz im Nord-Süd/Ost-West-Verkehr. Die Betriebszentrale in Hannover ist ein gigantischer Leitstand, eine von nur sieben in Deutschland. Von hier aus werden täglich etwa 6.700 Zugverbindungen von der dänischen Grenze bis nach Göttingen gesteuert. Auch das Stellwerk für den hannoverschen Hauptbahnhof ist hier integriert. Es gibt keinen Sichtkontakt zu den Gleisen wie bei den früheren klassischen Stellwerken. Die Fahrdienstleiter sehen nur Nummern und Farblinien auf ihren Bildschirmen. Jeder Punkt ist ein Zug, jede Linie ein Gleis. Die erste Eisenbahnstrecke im Königreich Hannover wurde 1843 von Hannover nach Lehrte in Betrieb genommen. Der heutige Hauptbahnhof befindet sich immer noch an derselben Stelle. 1873 wurden die Bahngleise im Stadtgebiet hochgelegt und der städtische Verkehr darunter geführt. Dieses Konzept hatte als "Hannover-System" Vorbildfunktion für viele Bahnhofsanlagen dieser Welt. Die Reportage aus der Reihe "Wie geht das?" zeigt, warum es zwar zwölf Gleise im Hauptbahnhof Hannover gibt, der Reisende aber niemals von Gleis 5 und 6 abfahren wird. Außerdem, warum es eine "Geisterstation" unter dem Bahnhof gibt und warum der Weltkriegsbunker zu einer Herberge für mexikanische Fußballfans wurde.

Wie geht das? Der Hauptbahnhof Hannover – Dokumentation, D 2018 Freitag, 20.07.2018
Beginn: 11:30 Uhr Ende: 12:00 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:00
Fr 20. Juli

Eisenbahn-Romantik
Die Pilatusbahn – Steilste Zahnradbahn der Welt

Der Pilatus ist der sagenumwobene Hausberg von Luzern. Erhaben ragt er über dem Vierwaldstätter See. Einst wurde der Pilatus als locus horribilis, als schrecklicher und gefährlicher Ort bezeichnet, wo in Felsspalten sogar Drachen gehaust haben sollen. Heute ist der Drache das Symbol der Pilatusbahn. Seit 1889 fährt die steilste Zahnradbahn der Welt die knapp fünf Kilometer kurze Strecke hinauf zur Bergstation Pilatus Kulm. Vor allem um Kosten zu sparen, wurde eine möglichst kurze Strecke gewählt. So musste ein Höhenunterschied von 1.600 Metern überwunden werden, mit herkömmlicher Technik war das nicht zu machen. Normale Zahnradbahnen sind bis zu einer Steigung von 25 Prozent zugelassen. Am Pilatus ist aber eine Steigung von bis zu 48 Prozent erforderlich. Der Ingenieur Eduard Locher erfand ein Zahnradbahnsystem mit horizontalem Zahneingriff: jeweils links und rechts "beißt" ein Zahnrad in die Zahnschiene, eine sogenannte Fischgrätenzahnstange – bis heute ein einmaliges System. Einmalig ist auch der Ausblick auf den Vierwaldstättersee. Die Pilatusbahn benötigt 30 Minuten für den Aufstieg bis zur Bergstation auf gut 2.100 Metern Höhe. Oberhalb der Baumgrenze nagt sich der Zug Zahn um Zahn die Eselwand hinauf, dem Wahrzeichen der Pilatusbahn. Hier waren die Bauarbeiten besonders tollkühn – Arbeiter mussten an der senkrechten Wand an Seilen hängend arbeiten. Mit etwas Glück sieht man hier oben auch Murmeltiere, Gämsen oder Steinböcke. Letztere waren hier oben einst ausgestorben. Anfang der 1960er Jahre wurden 19 Steinböcke am Pilatus ausgesetzt. Heute sind es 107 Tiere, die sich sichtlich wohlfühlen und teilweise die Scheu vor den Menschen verloren haben. Bereits 1895 fuhren mehr als 40.000 Besucher mit der Bahn. Die Zahnradbahnfreuden waren damals nur einer betuchten Minderheit vorbehalten: Allein die Bergfahrt kostete den Wochenlohn eines Arbeiters. Der Film zeigt eine nicht nur wegen ihrer Antriebstechnik einzigartige Bahn. Sie ist auch Sinnbild einer Zeit, in der die Gipfelstürmer alles unternahmen um ihre Ziele zu erreichen. Im Fall der Pilatusbahn ist das damals wie heute der Blick auf ein überwältigendes Alpenpanorama.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Freitag, 20.07.2018
Beginn: 14:00 Uhr Ende: 14:30 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:30
Fr 20. Juli

Eisenbahn-Romantik
Gletscherwunder Jungfraubahn

Eine Legende wird hundert Jahre alt. Am 1.8.1902 wurde die Bahnstrecke zum Jungfraujoch eröffnet, die Jungfraubahn im Berner Oberland. Von der Kleinen Scheidegg aus fährt die Zahnradbahn durch Eiger und Mönch und erreicht nach neun Kilometern und 1.400 Höhenmetern das Jungfraujoch auf einer Höhe von 3.454 Metern über dem Meer. Es ist damit der höchste Bahnhof Europas, ganz bescheiden "Top of Europe" genannt. Oben angekommen eröffnet sich die Welt des Unesco-Welterbes Aletschgletscher. Die Luft ist hier so dünn, dass der Mensch nur noch 70 Prozent seiner Leistung erreicht. Eine Forschungsstation, die sogenannte Sphinx, feiert in diesem Jahr ebenfalls Geburtstag, sie wird 75 Jahre alt. Bahn und Forschung sind seit je her eng miteinander verbunden. Die Konzession zum Bau der Bahn wurde nur vergeben, wenn die Jungfraubahn auch der Forschung dienen würde.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2012 Freitag, 20.07.2018
Beginn: 14:30 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
15:35
Sa 21. Juli

Eisenbahn-Romantik
Bolivien

Eine Reise durch Bolivien ist atemberaubend – im wörtlichen und im übertragenen Sinne. Da sind zum einen die atemberaubenden Bilder aus Landschaften, wie man sie sich schöner kaum vorstellen kann. Und im buchstäblichen Sinne ist das Land dort atemberaubend, wo ein großer Teil Boliviens liegt. Das ist dort, wo Europas Berge aufhören: in mehr als 4.000 Metern Höhe. Dieses Land im Herzen Südamerikas für sich zu entdecken, dazu braucht es ein wenig Zeit – und die Eisenbahn als ein Fortbewegungsmittel, mit dem man ganz sicher in die schönsten Landesteile des Andenstaates kommt. Die Dokumentation zeigt die Reise von Quijarro an der Grenze zu Brasilien durch Regenwald und Savanne in das Versorgungszentrum Boliviens, nach Santa Cruz. Das Kamerateam macht sich auf die Suche nach den Spuren der katholischen Mission in San José und den alten immer noch lebendigen Traditionen der Inkas im Weltkulturerbe Samaipatha und auf der Isla del Sol am Titicacasee. Es beschließt die Entdeckungsreise durch ein phantastisches Land mit der Eisenbahnfahrt von Oruro nach Villazon, feiert Todos Santos, Allerheiligen, in Pulacayo, der zweitgrößten Silbermine weltweit, oberhalb von Uyuni, und lässt schließlich den Geist der US-Eisenbahnräuber Butch Cassidy und Sundance Kid wiederaufleben auf einer der schönsten Eisenbahnstrecken Südamerikas, zwischen Tupiza und Villazon.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Samstag, 21.07.2018
Beginn: 15:35 Uhr Ende: 15:45 Uhr Länge: 10 min.

SWR Fernsehen
15:45
Sa 21. Juli

Eisenbahn-Romantik
Nariz del Diablo – Unterwegs auf der transecuadorianischen Eisenbahn

Die Eisenbahn in Ecuador erfährt eine Renaissance. Präsident Rafael Correa hat die Eisenbahn zum Symbol der nationalen Einheit erklärt. Seit ein paar Jahren ist die Hauptstrecke zwischen der Küstenstadt Guayaquil und der Hauptstadt Quito wieder in Betrieb, ein Grund dieses ferne, südamerikanische Land mit dem Zug zu entdecken. Die transecuadorianische Bahn ist 450 Kilometer

lang und führt von der Pazifikküste hinauf ins Hochland der Anden. Sie gilt als "spektakulärste Eisenbahnstrecke Südamerikas". Noch heute wird Präsident Eloy Alfaro, unter dem der Bau der Bahn vor mehr als 100 Jahren vollendet wurde, verehrt wie ein Held. Abenteuerlich ist die Reise immer noch, begleitet werden die Reisenden von Mopedfahrern, die – in Ermangelung von Bahnschranken – unterwegs die Bahnübergänge sichern. Tief unten in der Schlucht des Rio Chanchán beginnt das Herzstück des Schienenstrangs, die Nariz del Diablo, die Teufelsnase, ein 100 Meter großer Felsvorsprung. Im Zickzack überwindet hier der Zug 500 Höhenmeter. Keine Fahrt für zarte Gemüter, einst wurde den Fahrgästen zur Beruhigung ein Schluck selbstgebrannter Schnaps angeboten. Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Samstag, 21.07.2018
Beginn: 15:45 Uhr Ende: 16:15 Uhr Länge: 30 min.

ZDFinfo
05:30
So 22. Juli

Deutschland XXL
München – Bahnhof der Superlative

450 000 Reisende täglich, knapp 2000 Züge und S-Bahnen, 34 Gleise: Münchens Hauptbahnhof ist ein riesiger Verkehrsknotenpunkt. Eine komplexe Welt, die wie ein Uhrwerk funktionieren muss. Wer sind die Menschen, die Reisende nur als anonyme Stimmen aus dem Lautsprecher kennen? Wer putzt nachts den Bahnhof, damit er morgens sauber ist? Der Bahnhof ist ein eigenes Universum voller Menschen und Geschichten, voller Überraschungen und Geheimnisse. Die Reportage beobachtet das Geschehen im gesamten Bahnhof und zeigt, wer diese Welt zusammenhält: Wer an der DB-Information sitzt, braucht Nerven aus Stahl, beantwortet Hunderte Fragen am Tag. Mitarbeiter vom Planstartteam müssen sekundenschnell reagieren, wenn Zugverspätungen die ausgefeilte Logistik stören, wenn nur wenig Zeit bleibt, die ICEs wieder fit und sauber für die nächste Fahrt zu machen. Und Bundespolizisten schieben am Bahnhof Zwölf-Stunden-Schichten. Sie müssen eingreifen und deeskalieren, wenn die Sicherheit im Bahnhof ins Wanken gerät. Am Gleis 11 findet man die Bahnhofsmision. Hier arbeitet Jessica W. Die junge Sozialpädagogin und ihre Kollegen sind für viele Menschen in Not oft die letzte Rettung. "Wir sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr geöffnet, und wir schicken niemanden weg", sagt Jessica. Der Film blickt auch auf Orte, die der Reisende niemals zu sehen bekommt: das ICE-Betriebswerk beispielsweise, in dem nachts die Züge in einer gigantischen Halle gewaschen, gewartet und repariert werden. Die Reportage zeigt, wie dieser Mikrokosmos funktioniert, wo sein Herz schlägt, wie Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenswelten den Bahnhof mit Seele füllen, und blickt dabei hinter die Kulissen einer spannenden Welt. Deutschland XXL – Dokumentation, D 2018 Sonntag, 22.07.2018
Beginn: 05:30 Uhr Ende: 06:00 Uhr Länge: 30 min.

3sat
13:35
So 22. Juli

Korsika – Mit dem Zug von Calvi nach Ajaccio

Es wackelt und holpert ganz ordentlich, wenn sich der "Trinighellu", der kleine Zug Korsikas, auf den Weg macht. Die Korsen lieben ihre Schmalspurbahn, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 42 Kilometern pro Stunde über die Insel rattert. Mal führt die Strecke direkt am Meer entlang, dann wieder geht es über tiefe Schluchten, vorbei an spektakulären Abhängen. Korsika mit dem Zug – das ist ein Erlebnis, ein Stück Eisenbahnostalgie. Wie sonst hätte das Kamerateam Francois kennen gelernt, den zunächst etwas brummigen Kontrolleur, der das Team schon nach kurzer Zeit in sein Heimatdorf Ghisone einlädt. Fast alle Korsen, die den Zuschauern auf dieser Reise begegnen, lieben ihre Insel über alles – ein Leben auf dem Festland käme für sie nicht in Frage. So war es auch bei André – der Bergführer arbeitete früher als Fluglotse in Paris. Doch die Sehnsucht nach dem Duft der Macchia und den schroffen Bergen im Landesinneren waren zu groß. Jetzt macht er genau das, wovon er immer geträumt hat.

Korsika – Mit dem Zug von Calvi nach Ajaccio – Dokumentation, D 2010 Sonntag, 22.07.2018
Beginn: 13:35 Uhr Ende: 14:00 Uhr Länge: 25 min.

SWR Fernsehen
14:00
Mo 23. Juli

Eisenbahn-Romantik
Nariz del Diablo – Unterwegs auf der transecuadorianischen Eisenbahn

Die Eisenbahn in Ecuador erfährt eine Renaissance. Präsident Rafael Correa hat die Eisenbahn zum Symbol der nationalen Einheit erklärt. Seit ein paar Jahren ist die Hauptstrecke zwischen der Küstenstadt Guayaquil und der Hauptstadt Quito wieder in Betrieb, ein Grund dieses ferne, südamerikanische Land mit dem Zug zu entdecken. Die transecuadorianische Bahn ist 450 Kilometer lang und führt von der Pazifikküste hinauf ins Hochland der Anden. Sie gilt als "spektakulärste Eisenbahnstrecke Südamerikas". Noch heute wird Präsident Eloy Alfaro, unter dem der Bau der Bahn vor mehr als 100 Jahren vollendet wurde, verehrt wie ein Held. Abenteuerlich ist die Reise immer noch, begleitet werden die Reisenden von Mopedfahrern, die – in Ermangelung von Bahnschranken – unterwegs die Bahnübergänge sichern. Tief unten in der Schlucht des Rio Chanchán beginnt das Herzstück des Schienenstrangs, die Nariz del Diablo, die Teufelsnase, ein 100 Meter großer Felsvorsprung. Im Zickzack überwindet hier der Zug 500 Höhenmeter. Keine Fahrt für zarte Gemüter, einst wurde den Fahrgästen zur Beruhigung ein Schluck selbstgebrannter Schnaps angeboten. Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2017 Montag, 23.07.2018
Beginn: 14:00 Uhr Ende: 14:30 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:30
Mo 23. Juli

Mit dem Zug durch Chile

"Ultimo rincón del mundo", letzter Winkel der Welt, so nennen die Chilenen ihr Land. Die Zuschauer entdecken dieses ferne südamerikanische Land mit der Eisenbahn und stellen fest, dass die Chilenen sehr stolz auf ihre Bahn sind, vor allem, weil ihr berühmter Literaturnobelpreisträger Pablo Neruda Sohn eines Eisenbahners ist. Sogar ein Eisenbahnmuseum ist nach Neruda benannt. Einige Gedichte über die Eisenbahn hat er der Nachwelt hinterlassen. Und so ist immer auch die Poesie eine Begleiterin bei der Bahnfahrt durch Chile. Nach einem kurzen Besuch Santiago de Chiles mit einem sagenhaften Blick vom Hausberg der Metropole, San Cristóbal, steigen die Zuschauer in der Estación Central, dem Hauptbahnhof Santiagos, in den Zug. Die Reise führt durch die Ebene zwischen Küstenkordillere und Anden. Die Zuschauer machen einen kleinen Abstecher in den Nationalpark "Río de Los Cipreses" und sehen Tricahue Papageien, die sogenannten Chilesittliche. Nach 90 Kilometern erreichen die Bahnreisenden Rancagua. Hier zweigte einst eine Bahn zur Bergarbeiterstadt Sewell ab. Hoch in den Bergen lebten hier bis in die 70er Jahre 15.000 Menschen. Wegen der schwierigen Versorgung wurden sie allerdings umgesiedelt. Seit 2006 gehört die Geisterstadt zum UNESCO-Welterbe. Weiter geht die Fahrt auf der schnellsten Bahnstrecke Südamerikas mit Tempo 140. Nach einem Besuch beim Rodeo erreichen die Reisenden nach 250 Kilometern schließlich Talca und steigen um in den Buscarril, den letzten Meterspurzug Chiles. Nun beginnt eine bezaubernde Fahrt durch die Weingegend am Rio Maule. Der Fluss mündet in Constitución in den Pazifik und hier ist die Endstation des Buscarril. Ein letzter Blick auf die Schönheit des schwarzen Vulkansandes, und unsere Reise endet im "letzten Winkel der Welt".
Mit dem Zug durch Chile – Dokumentation, D 2011 Montag, 23.07.2018
Beginn: 14:30 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen
14:00
Di 24. Juli

Eisenbahn-Romantik
Traumwerk – Modellbahn und Spielzeugwelt

Im Berchtesgadener Land, in Anger bei Bad Reichenhall, hat sich Hans-Peter Porsche einen Traum verwirklicht. In Form einer liegenden Acht gebaut, lädt das "Traumwerk" zu einer Zeitreise durch die Spielzeugwelt des vergangenen Jahrhunderts. Porsche hat seine riesige Sammlung an wertvollen

Blechspielzeugen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Außerdem gibt es eine riesige Modellbahnanlage, ausgestattet mit modernster Technik, die den Besucher staunen lässt. Er wandelt durch Deutschland, Österreich und die Schweiz, um sich herum das Surren von zig Modellzügen in H0, über sich den Himmel bei Tag und in der Nacht. Durch die Außenanlage der "Erlebniswelt HP Porsche" braust zum Vergnügen von Jung und Alt eine 5-Zoll-Bahn. Natürlich kommen auch Autonarren auf ihre Kosten: In den großzügig angelegten Ausstellungsräumen steht eine Auswahl der schönsten Porschemodellen in Originalgröße. "Eisenbahn-Romantik" hat das "Traumwerk" besucht und gibt die schönsten Eindrücke wieder.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2016 Dienstag, 24.07.2018

Beginn: 14:00 Uhr Ende: 14:30 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:30

Di 24. Juli

Mit dem Zug durch die Highlands

Eine Reise mit dem "Royal Scotsman" erinnert an die Zeit, als Viktoria I. und Gemahl Albert mit der Bahn ins schottische Hochland fahren, um den Sommer in Schloss Balmoral zu verbringen. Die "Classic Route" führt fünf Tage lang durch die Highlands. Startpunkt ist die Waverley Station in Edinburgh. 27 Passagiere verbringen diese wahrhaft royale Luxusreise wie eine Zeitreise in die Vergangenheit. Wechselnde Landschaften mit sich hoch auftürmenden Bergen und spiegelglatten Seen – der "Royal Scotsman" schlängelt sich durch raue Landstriche und entlang unberührter Küsten. Die beste Aussicht hat man im Panoramawagen. Natürlich darf der Besuch einer Whiskey-Destille in Schottland nicht fehlen. Die Passagiere erleben Seehunde in der Natur, besuchen Scone Palace, den legendären Krönungsort Macbeths, und erhalten eine Lektion im Tontauben schießen. Zu jeder Fahrt durch Schottland gehört auch die Begegnung mit den Menschen des Landes, die für ihre Gastfreundschaft und auch für ihre Originalität berühmt sind. Geschichtenerzähler und Musiker bringen den Gästen des "Royal Scotsman" die schottische Geschichte und die schottische Seele näher. Und natürlich lernen die Reisenden auch eine echte Schlossbesitzerin kennen.

Mit dem Zug durch die Highlands – Dokumentation, D 2009 Dienstag, 24.07.2018

Beginn: 14:30 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 45 min.

DMAX

02:00

Mi 25. Juli

Rocky Mountain Railroad
Jimmys Bewährung

Diese Tour wird keine Spazierfahrt! Lokführer Justin Garey und sein Maschinist Jordy Hunter sind auf dem Weg zur Kalium-Mine in Colonsay vorgewarnt, denn im Frühjahr herrscht in den Rocky Mountains akute Steinschlaggefahr. Dann krachen manchmal riesige Felsbrocken ins Gleisbett, deshalb müssen die Männer am Kicking Horse-Pass permanent die Augen aufhalten. Jimmy Taylor hat unterdessen Ärger mit seinem Boss – der Eisenbahner wurde in North Bend zum Schienenleger degradiert. Der harte Knochenjob soll ihn Disziplin lehren.

Rocky Mountain Railroad – Dokumentation, CDN 2017 Mittwoch, 25.07.2018

Beginn: 02:00 Uhr Ende: 02:50 Uhr Länge: 50 min.

DMAX

02:50

Mi 25. Juli

Rocky Mountain Railroad
Spezialtransport

Hafenarbeiter präparieren in der Provinz Ontario einen Fermenter für die Weiterfahrt nach Moose Bay. In dem Bioreaktor wird mit Hilfe von Stickstoff und Ammoniumsulfat Dünger für die Landwirtschaft hergestellt. Die kostbare Fracht hat eine lange Schifffahrt über den Atlantik hinter sich – und im Hafen

von Thunder Bay wird der 33 Meter lange Behälter auf die Schienen umgeladen. Vorarbeiter Willie Gavinchuk und sein Team schweißen den Reaktor auf beweglichen Metallplatten fest, um das Gewicht von mehr als 200 Tonnen, auf zwei Waggons zu verteilen.

Rocky Mountain Railroad – Dokumentation, CDN 2017 Mittwoch, 25.07.2018

Beginn: 02:50 Uhr Ende: 03:45 Uhr Länge: 55 min.

DMAX

03:45

Mi 25. Juli

Rocky Mountain Railroad

Tückisches Frühjahr

Der harte Winter hat den Gleisen in British Columbia mächtig zugesetzt – das gilt besonders für die kurvenreichen Bergstrecken in den Rocky Mountains. Deshalb ersetzen Vorarbeiter Bruce Moores und sein Arbeitertrupp in dieser Folge mit schweren Maschinen einen 438 Meter langen Schienenabschnitt. Bill Bardarson und sein Team bekommen es auf der Shushwap-Strecke unterdessen mit einer defekten Lokomotive zu tun. Um die Räder auszutauschen, müssen die Männer den tonnenschweren Koloss mit Kränen zwei Meter in die Luft anheben.

Rocky Mountain Railroad – Dokumentation, CDN 2016 Mittwoch, 25.07.2018

Beginn: 03:45 Uhr Ende: 04:40 Uhr Länge: 55 min.

DMAX

04:40

Mi 25. Juli

Rocky Mountain Railroad

Königlicher Sonderzug

Chefingenieur Adam Meeks und seine Eisenbahnerkollegen machen in Port Moody einen Schienen-Oldie fit für eine Sonderfahrt. In seiner Blütezeit reisten die Mächtigen und Reichen mit den "Royal Canadian Pacific" durch das Land – darunter König George VI und seine Frau Queen Elizabeth, John F. Kennedy und Sir Winston Churchill. Und auf der 4500 Kilometer langen Strecke nach Ottawa hat sich ebenfalls hoher Besuch angekündigt. Am Bahnhof in Revelstoke will der amtierende Premierminister den historischen Passagierzug in Augenschein nehmen.

Rocky Mountain Railroad – Dokumentation, CDN 2017 Mittwoch, 25.07.2018

Beginn: 04:40 Uhr Ende: 05:25 Uhr Länge: 45 min.

SWR Fernsehen

14:00

Mi 25. Juli

Eisenbahn-Romantik

Schatzkästlein 7 – Aus fernen Ländern

Die Sendung "Eisenbahn-Romantik" begeht ihren 25. Geburtstag. Aus diesem Anlass hat der SWR eine kleine Reihe zusammengestellt mit Filmarchiv-Schätzen aus den Anfangszeiten der Erfolgsreihe. In diesem "Schatzkästlein" sind Beiträge zu sehen, die sich mit der Eisenbahn im Ausland beschäftigen. Zum einen verfolgt die Kamera einen mit Eisenerz beladenen Zug auf seinem Weg von Kiruna im fernen Schweden über Narvik in Norwegen bis zu seinem Bestimmungsort im Saarland (F 55). Zum anderen erinnert die Sendung an ein interessantes Kapitel deutscher Verkehrsgeschichte, das in Nordamerika spielte. Ein Intercity-Zug der DB sollte den dortigen Passagieren die Hochgeschwindigkeitstechnik schmackhaft machen (F 88). Ein dritter Beitrag handelt von einem "rollenden Relikt aus englischen Kolonialzeiten", dem Mombasa-Express von Mombasa nach Nairobi (F 36). Er ist noch heute Teil der grenzüberschreitenden Bahn von Kenia nach Uganda.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2016 Mittwoch, 25.07.2018

Beginn: 14:00 Uhr Ende: 14:30 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:30
Mi 25. Juli

Mit dem Zug durch Australiens Süden

Die Reise durch Australiens Süden nicht auf Schienen, sondern mit einer Fahrt in der Luft. Schon Mitte des 19. Jahrhunderts startete der erste Heißluftballon über Melbourne, und so ist es fast schon Tradition, zum Sonnenaufgang über die Hauptstadt des Bundesstaates Victoria zu schweben. Unten in der Millionenstadt rattert die City Circle Tram, eine historische Straßenbahn aus den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts. Touristen und Einheimische nutzen die kostenlosen Fahrten rings um die Innenstadt herum zu einer entspannten Sightseeing-Tour. Rund 40 Kilometer südöstlich von Melbourne, in den Eukalyptus- und Farnwäldern der Dandenong Ranges, ist Puffing Billy zuhause, Australiens wohl beliebteste Dampfisenbahn. Was in Europa unter keinen Umständen erlaubt wäre – auf der 24 Kilometer langen Strecke zwischen Belgrave und Gembrook sitzen die Passagiere sitzen auf den halboffenen Wagen und hängen ihre Beine heraus. Die Originalstrecke des Puffing Billy wurde 1900 in Betrieb gesetzt und ist eine von vier Schmalspursbahnen, die die Staatsbahn Victorian Railway zu Beginn des 20. Jahrhunderts ins Landesinnere gebaut hat. Eine zweite dieser Schmalspurbahnen ist die Walhalla Goldfields Railway, rund 180 Kilometer östlich von Melbourne. Sie führte einst von Moe bis Walhalla, eines der seinerzeit reichsten Goldgräberstädte Australiens. In den 50er Jahren wurde die Strecke stillgelegt. Heute ist Walhalla der Geheimtipp unter den Victorianern in Sachen Heimatgeschichte und die Bahn fährt wieder als Museumsbahn durch die wilde Schlucht des Stringer's Creek. Eine dritte Museumsbahn liegt an der wilden Westküste von Australiens südlichem Bundesstaat, der Insel Tasmanien. Der Name der Bahn ist Programm: West Coast Wilderness Railway. Sie führt von der Kupferminenstadt Queenstown durch den Regenwald Tasmaniens nach Strahan, einer kleinen Hafenstadt am Macquarie Harbour. Eine Fahrt auf dieser Strecke ist für jeden Freund wilder Naturlandschaften ein grandioses Erlebnis – und ist er dazu noch ein Dampflokfan, dann wird er von dieser Bahn auf ewig schwärmen!

Mit dem Zug durch Australiens Süden – Dokumentation, D 2010 Mittwoch, 25.07.2018

Beginn: 14:30 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 45 min.